Gemeinde Grosselfingen

Nachrichtenblatt der Gemeinde Grosselfingen
vom 10.02.2023

Gemeinde
Grosselfingen
Der Bürgermeister / Der Narrenvogt

Einladung zum Narrengericht 2023

Nach vierjähriger Pause führt die Bruderschaft des Ehrsamen Narrengerichts zu Grosselfingen ihr Heimatspiel auf. Nachdem die Bruderschaft des Ehrsamen Narrengericht dieses Jahr 400 Jahre alt wird, kommt dieser Aufführung eine besondere Bedeutung zu.

Der Tradition entsprechend wurden folgende Spieltage festgelegt:

Sonntag, den 12. Februar 2023 und
Donnerstag, den 16. Februar 2023.

Spielfolge an beiden Tagen:

09.00 Uhr	Gottesdienst
12.30 Uhr	Aufstellung des Zuges auf dem Marktplatz
13.15 Uhr	Ankunft beim Narrenvogt, Begrüßungsansprache
13.45 Uhr	Verkündigung der Reichsordnung und Badverruf auf dem Markplatz
14.00 Uhr	Geheime Gerichtssitzungen im Gerichtssaal
15.00 Uhr	Abholung des Krauthafens im Pfarrhaus
16.30 Uhr	Dialog zwischen dem Gemeindevogt und dem Narrenvogt
	Huldigung an den Sommervogel
	Raub des Sommervogels
	Verurteilung der Räuber zum Wassertod und Vollstreckung des Urteils auf dem Marktplatz
20.00 Uhr	Narrentanz

(Kurzfristige Verschiebungen der Uhrzeiten sind möglich!)

Wir bitten alle Besucher, während des Spiels auf eigene Kostümierung zu verzichten.

Erlauben Sie uns, Sie hierzu recht herzlich einzuladen. Wir würden uns freuen, wenn alle Grosselfinger, die nicht bereits als Aktive im Spiel mitwirken, durch ihren Besuch ihre Verbundenheit mit dem Volksbrauchtum bezeugen würden.

Bitte tragen Sie mit dazu bei, dass wir insbesondere bei den auswärtigen Besuchern als die bekannt guten Gastgeber in Erinnerung bleiben.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Friedrich Hubert Dieringer
Bürgermeister

Guten Morgen Ihr Brüder

Manfred Ostertag
Narrenvogt

Kurze Schilderung des Spielverlaufs

von Hans Landenberger

1) Die Spieltage werden mit feierlichen Gottesdiensten, mit Seelenamt für die verstorbenen Mitglieder und Lobamt für die lebenden Mitglieder der Bruderschaft eingeleitet.

2) Um die Mittagsstunde sammeln sich die Mitglieder auf dem Marktplatz. Zur Abholung der Standarte, der Majore, der Bäder und des Narrenvogts in ihren Wohnungen zieht der farbenprächtige Zug durch den Ort. Nach der feierlichen Begrüßung durch den Narrenvogt begibt sich der ganze Zug durch die Bruderschaftsstraße auf den Marktplatz.

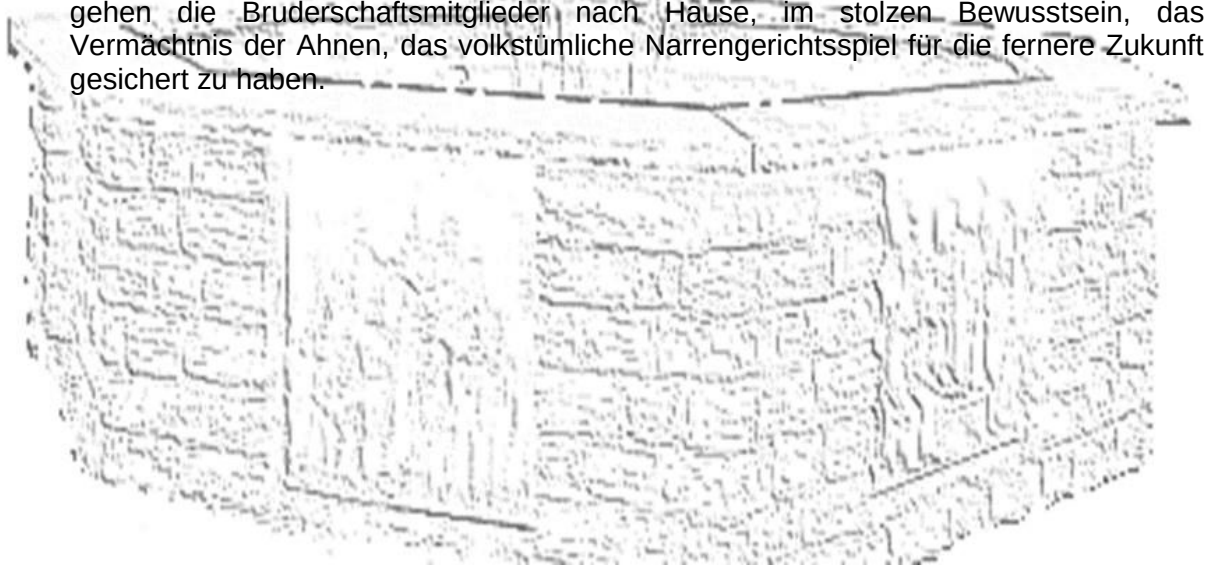
3) Dort angekommen erfolgt die Proklamation des „Venezianischen Reichs", die Reichsordnung wird verkündet. Alsdann erfolgt der „Bad-Verruf", dies ist die Veröffentlichung der Rechte und Pflichten der Bewohner und Gäste des Venezianischen Reichs. Wenn man das Bad verrufen tut, soll jeder abziehen seinen Hut! Mit fühlbarer, heller Begeisterung wird allgemein das Bruderschaftslied gesungen. Danach zieht das hochgrobgroßgünstige Gericht in den Gerichtssaal ein. Nach vorausgegangenem rhythmischen Peitschenknallen wird durch die Geisselläufer in den Lokalen der Stadtarrest angesagt. Alle Personen, Hohe und Niedere, von denen Untaten ruchbar geworden sind, werden verhaftet und dem Gericht vorgeführt. Die Gerichtsverhandlungen finden im verdunkelten Saale statt, zwei Kerzenlichter erhellen die zum Gruseln reizende Handlung. Majore erheben Anklage, Narrenvogt und Magistratsherren suchen gerechte Urteile zu finden. In schwierigen Fällen stehen Doktoren zur Untersuchung bereit. Angeklagte, die Rechtshilfe brauchen, können einen Redmann beanspruchen. Die verhängten Strafen sind unabänderlich. Nach Entrichtung der Geldstrafen werden von den Furieren Freibriefe ausgehändigt, die zum weiteren gesitteten Verweilen im Venezianischen Reich berechtigen. Verurteilte, die ihre zudiktierte Strafe nicht bezahlen, werden durch Urteil ins Bad gesprochen, wo sie von den Bädern, den Vollzugsorganen des hochgrobgroßgünstigen Gerichts, behandelt werden. Stellvertretend erhalten die hierzu bereiten Gassenrollen (Hanswurste, Wegräumer, Geiger usw.) auf der Pritschenbank exemplarische Strafen. Die dabei in Knittelversen vorgetragenen alltäglichen Verfehlungen irdischer Menschlichkeit sind Beiträge zur lustigen Unterhaltung.

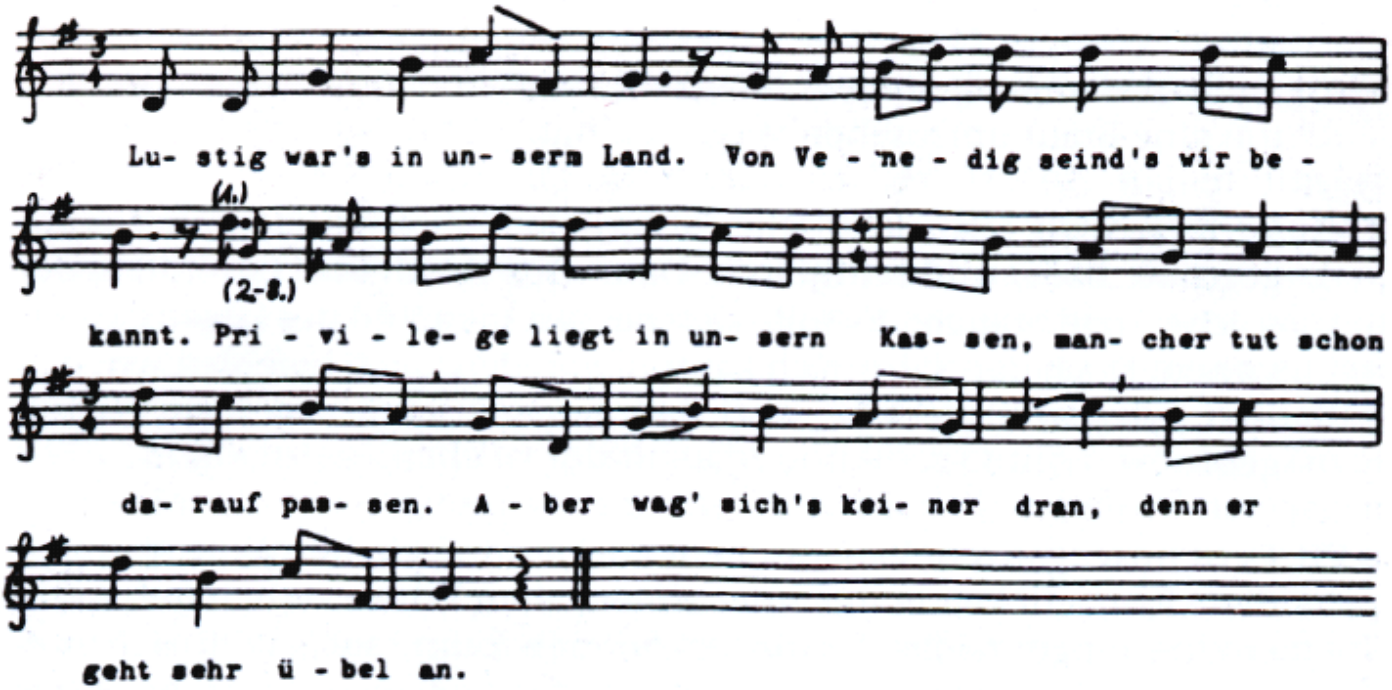
4) Ein historisch wesentlicher Teil des Heimatspiels ist die Abholung des Krauthafens im Pfarrhaus. Der Ortspfarrer ist gehalten, einen großen Topf gefüllt mit Sauerkraut und Speck zum Verzehr für die Butzen und Gassenrollen zu spenden. War doch die Kirche bis zur Ablösung im Jahre 1864 Bezieher des Kleinzehnten, d.h. von allem, was in Baum-

und Krautgärten wächst, wurde der zehnte Teil in Naturalien für die Kirche eingezogen; die Spende des Krauthafens könnte als symbolische Gegengabe gewertet werden. Der tiefere Sinn des Krauthafens liegt jedoch in der Anwendung von Sauerkraut als schützendes Heilmittel gegen ansteckende Krankheiten. Bei diesem Spielteil wirken der Ortspfarrer und die Pfarrköchin mit. Metzger und Doktoren treten in Aktion. Die Gassenrollen treiben dabei ihre überschäumenden Späße, bis der Krauthafen mit dem Hanswurst auf der Bahre im frohen Zug fortgetragen wird.

5) Der weitaus ergreifendste und urtümlichste Teil des Spielgeschehens ist das Spiel um den Sommervogel. Seine Ankunft lässt das Ende des Winters erhoffen. Das politische Ortsoberhaupt und der Narrenvogt streiten sich in närrischen Wechselreden um die Echtheit des Sommervogels. Hat dann mit Hilfe der Narrenbrille der Bürgermeister den Sommervogel erkannt, setzt großer Jubel ein, die Freude kommt in dem allgemein gesungenen „Kuku-Lied" zum Ausdruck. Während der Zug an dem im Nest sitzenden Sommervogel vorbei defiliert und alle sich zum Zeichen der Huldigung verneigen, schützen zwei junge Bürger den Sommervogel. Bösewichte schleichen heran, um den Sommervogel zu rauben. Ein Ausländer verführt die Wächter zum Ungehorsam und zu einem Trunk, diesen Augenblick nützen die Bösewichte zum Vollzug der frevelhaften Tat. Erschreckend gellt der Ruf über den Platz des Spielgeschehens: „Der Sommervogel ist geraubt!" Die ruchlose Tat bringt unter die Mitspieler ein erschreckendes Durcheinander, ergreifend ist das einsetzende Weheklagen und Jammern, zerschlägt doch der Raub des Sommervogels die Hoffnung auf die Wiederkehr des Sommers. Die Räuber werden verfolgt und eingefangen, der Sommervogel wird gerettet. Unter freiem Himmel tagt das Gericht, entsprechend den Gesetzen des Venezianischen Reiches lautet das Urteil: Tod durch Ertränken. Der Platzmajor verkündet das Urteil. Der Narrenvogt bricht über die Verurteilten den Stab. Sie werden dann in den Brunnen geworfen; damit ist das Urteil vollstreckt.

6) Als Abschluss des Spiels wird der Narrenvogt vom ganzen Zug in seine Wohnung zurückbegleitet. Nach feierlicher Verabschiedung und Dankesworten des Narrenvogts gehen die Bruderschaftsmitglieder nach Hause, im stolzen Bewusstsein, das Vermächtnis der Ahnen, das volkstümliche Narrengerichtsspiel für die fernere Zukunft gesichert zu haben.



Bruderschaftslied

1. Lustig wars in unserm Land,
von Venedig sind´s wir bekannt,
Privilege liegt in unseren Kassen,
mancher tut schon darauf passen,
aber wag ´sich ´s keiner dran ;
denn er geht sehr übel an.

2. In unserer Kasse steht es gut,
macht einem manchen frischen Mut.
Wer es hat schon mal gesehen,
wird gewiss gleich eingestehen.
Wer vorher war ganz verstockt,
macht ganz lustig unsern Vogt.

3. Unser Vogt und auch der Magistrat,
hört schon alles richtig ab.
Wenn einer tut nach etwas streben,
kostets ihn schiergar das Leben.
Manchen spricht man in das Bad,
mit dem Turm auch strafen ab.

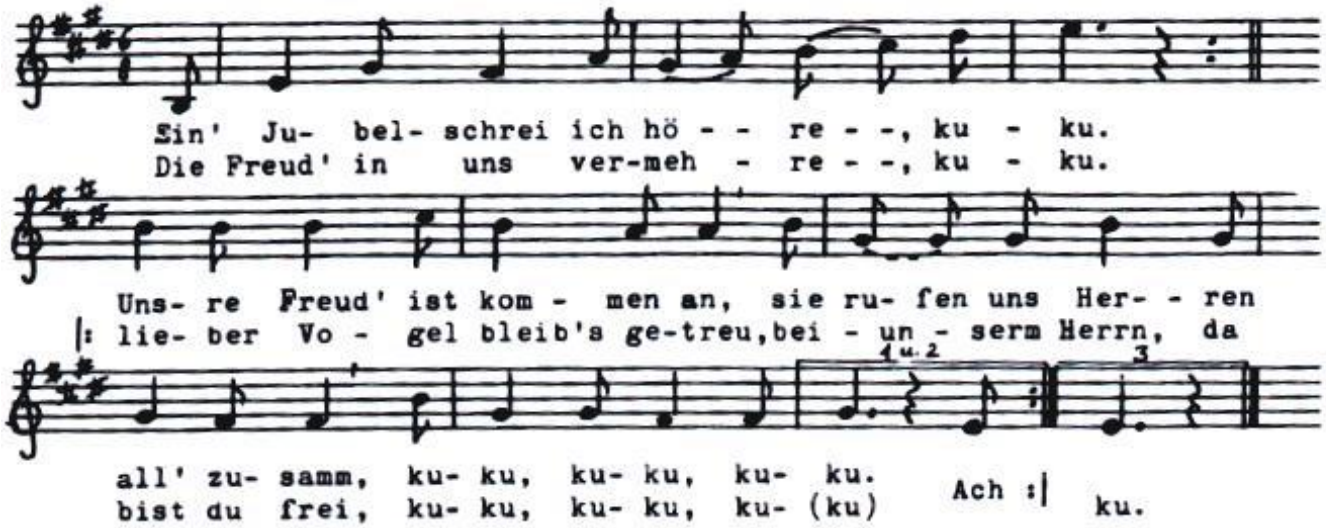
4. Husaren haben wirs, tapfere Leut,
diese schlichten manchen Streit.
Wenn einer tut nach etwas streben,
kostets ihn schiergar das Leben.
Diese greifen tapfer an,
daß keiner ihnen entweichen kann.

5. Unser Fähnrich steht tapfer hier,
weil er gar Standarte führt,
wenn er läßt die Fahne fliegen,
soll sich gleich die Trommel rühren.
Welche kommen da zu spat,
werden richtig abgestraft.

6. Grenadier, Furier und Bäder allhier,
sind so trefflich ausgeziert,
alle Kuren auszuführen,
einem jeden nach Belieben.
Manchen spricht man in das Bad,
mit dem Turm auch strafen ab.

7. Ein tapf´res Pferd das haben wir,
so ist in der Welt keins ziert.
Denn es geht nach unseren Gedanken,
führet auch bei uns die Schranken
wie es unserem Herrn gefällt,
von Venedig sind´s wir bestellt.

8. Jetzt nun ist das Liedlein aus,
wollt ihr keinen Fastnachtsstrauß ?
Mit uns Herren sollt´s nicht pochen,
denn es bleibt nichts ungerochen.
Jetzt nun habt ihr nur die Wahl,
Narren gibt es überall.

Kukulied

1. Ein Jubelschrei ich höre, kuku;
   die Freude in uns vermehre, kuku;
   unsere Freud' ist kommen an;
   sie rufen uns Herren all zusamm, kuku —:
   Ach lieber Vogel bleibs getreu, bei unserem Herrn
   da bist Du frei, kuku, kuku, kuku.: —

2. Wir wollen Dich bewahren, kuku,
   vor Schützen und Gefahren, kuku,
   und wenn man sollte rauben Dich,
   wir werden Dich lassen nicht im Stich, kuku —:
   Ach lieber usw.

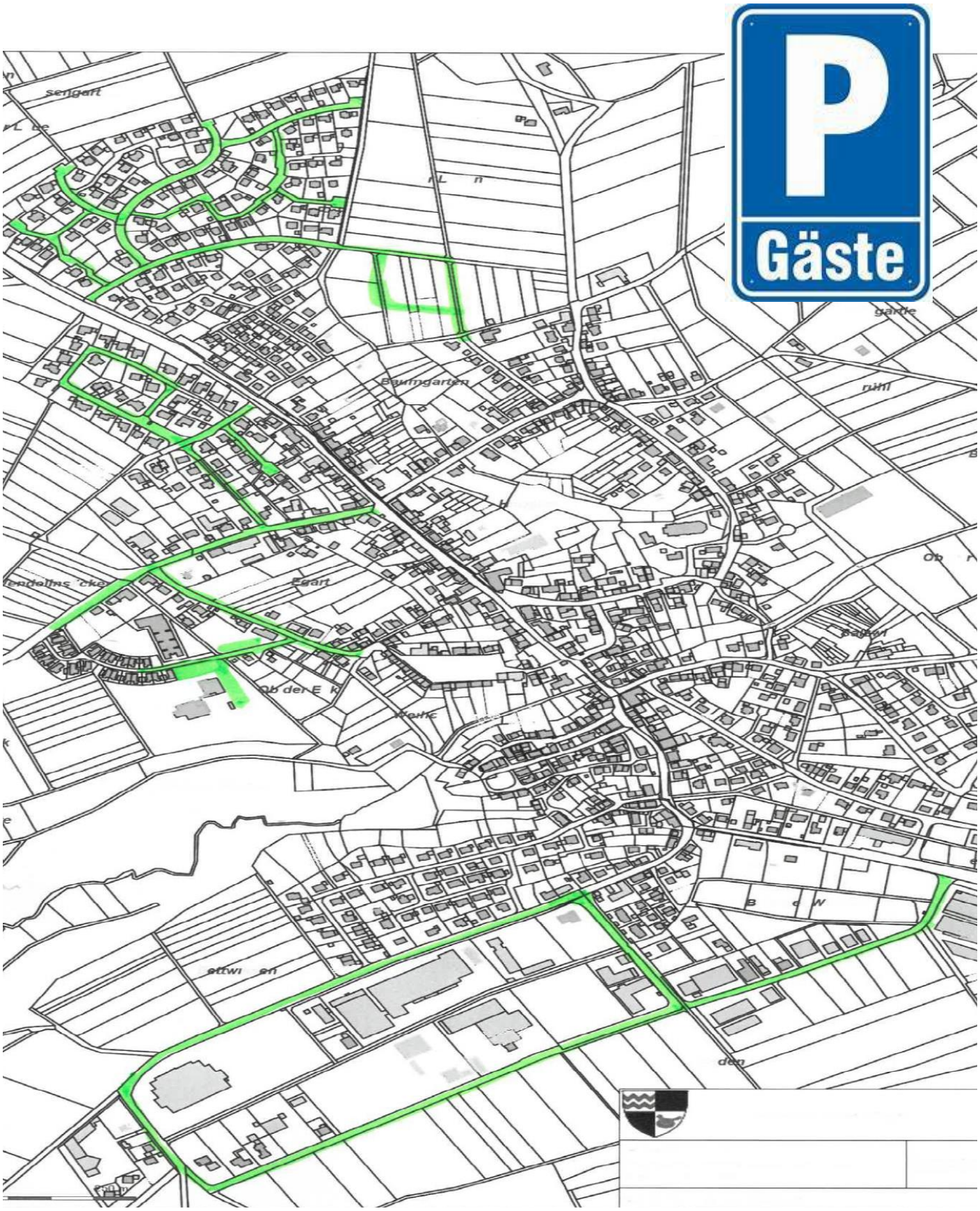
3. Wenn es soll drauf ankommen, kuku,
   daß Du sollst werden genommen, kuku,
   ei so ruf uns tapfer zu,
   wir werden nachjagen ohne Schuh, kuku, —:
   Ach lieber usw.

4. So tu nur ruhig schlafen, kuku.
   Du siehst ja unsere Waffen, kuku,
   und wer bei Dir passieren will,
   der muß sich halten in der Still, kuku, —:
   Ach lieber uns.

5. Zu Deiner Ehr' wir singen, kuku,
   tu Dich über uns erschwingen, kuku.
   Hast Dich erschwungen übers Meer,
   so komme gleich wieder zu uns her, kuku, —:
   Ach lieber unsw.

6. Tu Dich nur wohl umsehen, kuku,
   die Räuber auf Dich anstehen, kuku.
   Sie befleißen sich aufs allerbest,
   zu rauben Dich samt deinem Nest. —:
   Ach lieber usw.

Parkmöglichkeiten während der Narrengerichts-Aufführungen am 12. und 16.02.2023



Notruf / Notdienste

Feuerwehr und Rettungsleitstelle Zollernalb

Feuerwehr, Notarzt, Notfall: **112**
Polizei: **110**
Polizei Bisingen: **07476/94 33-0**
Krankentransport: **19 222**

Giftzentrale Freiburg: Tel. (0761) 1 92 40, **www.giftberatung.de**

Ärztliche Bereitschaftsdienste

Telefon 116 117

In ganz Deutschland gilt die Tel-Nr. 116 117 für den Ärztlichen Bereitschaftsdienst. Ohne Vorwahl und kostenlos.

Wenn die Arztpraxen zu sind, helfen Ihnen die Ärzte des ärztlichen Bereitschaftsdiensts. Der Notdienst ist außerhalb der Sprechzeiten von Montag bis Freitag, in der Nacht, an den Wochenenden und an den Feiertagen über die Rufnummer 116117 erreichbar.

Der ärztliche Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigungen steht Ihnen in ganz Deutschland zur Verfügung. Der Anruf ist kostenlos.

Die Sprechzeiten der Bereitschaftsdienstpraxen an den Krankenhäusern Albstadt und Balingen lauten **an Wochenenden und Feiertagen von 08:00 Uhr - 22:00 Uhr.** Mobile Patienten können jederzeit ohne Anmeldung dorthin kommen (auch in der Nacht). Patienten, die **aus Krankheitsgründen** nicht in der Lage sind, die Bereitschaftsdienst-Praxen aufzusuchen, werden über die 116 117 an den Fahrdienst vermittelt, der sie dann zuhause aufsucht.

Unter der Woche ab 19.00 Uhr werden Sie vom Bereitschaftsarzt entweder in dessen Praxis behandelt oder bei Bedarf aufgesucht.

Fachärztlicher Notdienst

Gynäkologischer Notdienst und Geburtshilfe:
Balingen - über die Kreisklinik: 07433/9092-0

HNO-ärztlicher Notfalldienst an Wochenenden und Feiertagen in der HNO-Notfallpraxis am Universitätsklinikum Tübingen – HNO-Klinik, Elfriede-Aulhorn-Straße 5, Gebäude 600, Tübingen

Öffnungszeiten der Notfallpraxis:
Samstag, Sonntag und Feiertag von 8 – 20 Uhr.
Patienten können ohne Voranmeldung in die Notfallpraxis kommen.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst
Der Bereitschaftsdienst dauert von Samstag 8.00 bis Montag 8.00 Uhr. An Feiertagen und Brückentagen dauert der Dienst von 8.00 bis 8.00 Uhr des folgenden Tages.

Der zahnärztliche Notfalldienst für Baden-Württemberg an den Wochenenden und an den Feiertagen ist unter folgender einheitlicher Notdienst-Nummer erreichbar:
0761/12012000

Tierärztlicher Notdienst

Die Telefonnummer des jeweiligen tierärztlichen Notdienstes erfahren Sie über den Anrufbeantworter Ihres Tierarztes.

Apotheken Notdienst

www.aponet.de
kostenfreie Rufnummer Festnetz: 0800 00 22 8 33
Rufnummer für Mobiltelefone (Kosten max. 69ct/Min): 22 8 33

Der Apothekennotdienst gilt außerhalb der üblichen Öffnungszeiten, und zwar werktags von 18.30 Uhr bis 8.30 Uhr des folgenden Tages, samstags von 12.30 Uhr bis 8.30 Uhr des folgenden Tages, sonntags sowie an Feiertagen von 8.30 bis 8.30 Uhr des folgenden Tages.

Seelsorge / Pflegedienste

Kinder- und Jugendtelefon des Kinderschutzbundes
Tel. 0800 - 111 0 333
Die Nummer gegen Kummer - kostenlos und anonym

Ökumenische Telefon-Seelsorge - Tag und Nacht - kostenfrei
Tel. (0 800) 111 0 111
Tel. (0 800) 111 0 222

Sozialstation St. Fidelis Bisingen-Haigerloch e. V.
Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr
Telefon: 07474 /2636.Sprechzeiten finden nach telefonischer Vereinbarung statt.
Rufbereitschaft in dringenden pflegerischen Angelegenheiten Telefon: 0175/5222113

Betreuungsverein SKM Zollern
SKM Zollern, Gutleuthausstraße 8, 72379 Hechingen
Montag bis Freitag 08:30 bis 12:30 Uhr und nach Vereinbarung
Telefon: 07471/933240

Störungen

Stromversorgung EnBW
Telefon: 0800/3629-477

Wasserversorgung
Raible Wassertechnik
Telefon: 07433/2701942

Kabelfernsehen
Unitymedia GmbH
Tel. (0800) 88 88 112
Fax. (0800) 88 88 115
https://kabel.vodafone.de/hilfe_und_service/stoerungshilfe

zollernalb-data GmbH
Tel. (07433) 9989 5899
Fax: (07433) 9989 585898
service@zollernalbdata.de

Amtliche Bekanntmachung

Beflaggung zum Narrengericht

Mit Blick auf die beiden Aufführungen des Narrengerichts möchten wir die gesamte Einwohnerschaft darum bitten, an den beiden Aufführungstagen das Ortsbild durch eine zusätzliche Beflaggung zu bereichern. Es wäre schön, wenn sich hieran möglichst viele beteiligen könnten.

Verkehrsrechtliche Anordnung an den Aufführungstagen

An den Aufführungstagen des Narrengerichts am kommenden Sonntag, den 12.02.2023 und Donnerstag, den 16.02.2023 wird der Verkehr jeweils in der Zeit von 12 bis 18 Uhr umgeleitet über die Strecke Raichbrunnenweg – Beundweg – Schreinergasse – Hohenzollernstraße – Schildgasse und in Gegenrichtung.

Die Hohenzollernstraße ab der Einmündung Bachstraße bis zur Kirche wird zwischen 15.00 und 16.00 Uhr kurzzeitig gesperrt. Ebenso die Schreinergasse ab der Einmündung Beundweg und Gebäude Nr. 20 zwischen 12.30 und 13.30 Uhr und nochmals zwischen 17.00 und 18.00 Uhr.

Wir bitten um Beachtung!

Wir bitten die Anlieger der Umzugsstrecke (Bruderschaftsstraße, Marktplatz, Bachstraße, Kirchweg, Hofstattstraße) ihre Fahrzeuge nicht auf der Straße abzustellen, um den Umzugsfluss nicht zu behindern.

Ebenfalls bitten wir die Anlieger der Umleitungsstrecke (Raichbrunnenweg, Beundweg, Schreinergasse, Hohenzollernstraße, Schildgasse) ihre Fahrzeuge nicht auf der Straße abzustellen, um das erhöhte Verkehrsaufkommen nicht zu behindern.

Die Bushaltestelle beim Rathaus wird während dieser Zeit in die Schreinergasse auf Höhe Gebäude Nr. 10 und 14 verlegt.

Wir bitten um Beachtung!

Jugendschutz während der Fasnet

Fasnet, Fasching oder Fastnacht – Ein Ereignis bei dem zu Recht auch Ausnahmen von vielen Regeln gelten. Trotzdem sind auch in der närrischen Saison bestimmte Regeln einzuhalten.

Erwachsene tragen die Verantwortung dafür, dass die Jugendschutzbestimmungen eingehalten werden!

Alkohol:

Ab 16 Jahren	ist der Konsum von alkoholischen Getränken (Bier, Wein und Sekt) erlaubt
Ab 18 Jahren	ist der Konsum von Spirituosen und spirituosenhaltigen Getränken (Bargetränke) erlaubt

Rauchen:

Ab 18 Jahren	darf in der Öffentlichkeit geraucht werden. Dies gilt auch für nikotinfreie Erzeugnisse, wie elektronische Zigaretten oder Shishas.

Entsprechend dieser Altersgrenzen gilt ein Abgabeverbot von Tabak und Alkohol! Gegen Veranstalter, Gewerbebetreibende oder deren Mitarbeiter/innen, die gegen die Jugendschutzgesetze verstoßen, kann ein Bußgeld bis zu 50.000 Euro verhängt werden.

Veranstaltungen:

Ab 16 Jahren	Zutritt bei Tanzveranstaltungen bis 24 Uhr

Ausnahmen:

Bei Veranstaltungen anerkannter Träger der Jugendhilfe oder Veranstaltungen, die der künstlerischen Betätigung oder der Brauchtumspflege dienen, dürfen

- Kinder bis 22 Uhr und
- Jugendliche unter 18 Jahren bis 24 Uhr

bleiben.

In Begleitung sogenannter Erziehungsbeauftragter (Erwachsene, die von den Eltern beauftragt wurden, die Kinder oder Jugendlichen zu begleiten) treten die Altersgrenzen außer Kraft. Erziehungsbeauftragte übernehmen die Aufsichtspflicht! Sie müssen auf Verlangen von Veranstaltern und Gewerbebetreibenden ihre Berechtigung nachweisen.

Informationen finden Sie unter:
www.partypass.de, www.fairfest.de oder beim Landratsamt Zollernalbkreis, Kreisjugendpflege, Tel.: 07433/921416, Email: kreisjugendpflege@zollernalbkreis.de

Kurzbericht aus der Gemeinderatssitzung vom 01.02.2023

Bürgerfragerunde
Es wurden keine Fragen in der Bürgerfragerunde verzeichnet.

TOP 1 Baugesuche

Der Gemeinderat stimmte folgendem Bauvorhaben einstimmig zu:
a) Neubau eines Wohnhauses
b) Neubau Zweifamilienwohnhaus mit Carport und Geräteschuppen
c) Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage

TOP 2 Verschiedenes, Bekanntgaben

a) Neubau Kinderkrippe
Der Vorsitzende gibt bekannt, dass am 24. Februar 2023 die Kinderkrippe fertiggestellt wird. Die Kinder der U3 werden ab dem 1. März 2023 in dem neuen Gebäude betreut.
b) Neugestaltung Marktplatz
Der erste Bauabschnitt der Marktplatzsanierung ist inzwischen abgeschlossen. Die Freilichtbühne sowie der direkte Anschlussbereich wurden fertiggestellt. Die Beleuchtung und die beiden Stromverteiler sind angeschlossen und funktionsfähig.
c) Wasserverlust
Der Wert des Wasserverlustes beläuft sich auf 6,69 %.
d) Wanderwege in Grosselfingen

In dem neuen Wanderführer „Wandern auf Zollernalb“ wurde der Panoramaweg detailliert beschrieben und bebildert. Der Weg hat eine Wanderzeit von ca. fünf Stunden und eine Länge von 14,9 km mit 160 Höhenmeter.

e) Windkraft
Der Vorsitzende teilt mit, dass der Landtag Baden-Württemberg das Gesetz zur Änderung des Landesplanungsgesetzes nun beschlossen hat. Mit der Gesetzesänderung sollen durch regulatorische Verbesserungen Beschleunigungspotenziale für das Planungsverfahren im Rahmen der regionalen Planungsoffensive zum verstärkten Ausbau der Erneuerbaren Energie gehoben werden.

Gemeindenachrichten

Nachrichtenblatt

Das nächste Nachrichtenblatt erscheint am Freitag, den 10. Februar 2023.

Redaktionsschluss ist Mittwoch, der 08.02.2023 um 15:00 Uhr. Später eingehende Meldungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Öffnungszeiten des Rathauses während des Narrengerichts und über Fasching

Montag,	13. Februar 2023	geschlossen
Dienstag,	14. Februar 2023	07:45 bis 11:15 Uhr
Mittwoch,	15. Februar 2023	07:45 bis 11:15 Uhr
Donnerstag,	16. Februar 2023	geschlossen (Narrengericht)
Freitag,	17. Februar 2023	geschlossen
Dienstag,	21. Februar 2023	geschlossen (Faschingsdienstag)

Für den Besuch im Rathaus gilt seit dem 01. Februar 2023:
Die Pflicht zur Tragen einer (FFP2- oder OP-Maske) entfällt. Die Beschäftigten tragen freiwillig weiterhin eine Maske, um sich selbst und andere zu schützen und freuen sich, wenn Besuchende das auch tun.

Zahlungstermin für Grund- und Gewerbesteuer sowie Hundesteuer

Die erste Rate für die Grundsteuer und die erste Vorauszahlungsrate für die Gewerbesteuer sind am **15. Februar 2023** zur Zahlung fällig.

Soweit uns keine SEPA-Lastschriftmandate zum Einzug der Forderungen vorliegen, bitten wir die Zahlungspflichtigen den Termin zu beachten. Auf Grund der Rechtslage werden für Zahlungseingänge nach dem Fälligkeitstermin Säumniszuschläge und Mahngebühren berechnet.

Die Grundsteuer wird nach den Vorschriften des Grundsteuergesetzes Baden-Württemberg festgesetzt und erhoben. Auf Antrag des Steuerschuldners kann sie am 01. Juli in einem Jahresbetrag entrichtet werden. Der Antrag muss spätestens bis zum 30.09. des vorangegangenen Kalenderjahres beim zuständigen Steueramt gestellt werden, zum jetzigen Zeitpunkt also erst ab dem Jahr 2024 wirksam!

Bei **Grundstücksverkäufen** während des Jahres bleibt der Veräußerer Steuerschuldner bis zum Ablauf des Jahres, in dem der Verkauf stattgefunden hat. Die Vereinbarung im Kaufvertrag über den Steuerübergangstermin hat nur privatrechtliche Bedeutung im Innenverhältnis zwischen Veräußerer und Erwerber und hebt die öffentlich-rechtliche Steuerschuldnerschaft nicht auf! Auch für Mehrfachschuldner (=mehrere Personen sind gemeinsam Eigentümer eines Objektes) wird nur ein Steuerbescheid ausgestellt und zwar an die/den Zustellungsbevollmächtigte/n.

Teilen Sie uns Adress- und Bankkontenveränderungen bitte rechtzeitig unter Angabe des Buchungszeichens mit!

Wenn Sie Fragen haben, können Sie gerne anrufen oder uns per Email kontaktieren. Ansprechpartnerin: Marga Fecker, Telefon 0 74 79/94 40-16, Email: fecker@grosselfingen.de

Ihr Steueramt

Verkehrsbeeinträchtigungen

<u>Bereich Marktplatz</u>

In der Zeit vom 23.12.2022 bis 31.03.2023 kommt es im Bereich Marktplatz aufgrund der Erneuerung von Hausstromanschlüssen durch die Firma LEONHARD WEISS GmbH & Co. KG zu Verkehrsbehinderungen.

Eine Vollsperrung des betroffenen Bereichs kann über mehrere Tage kann nicht vermieden werden.

Wir bitten die Anwohner und Verkehrsteilnehmer um Verständnis.

Fundamt

<u>Das Fundbüro informiert:</u>

Fundsachen

Auf dem Fundbüro wurden im Laufe des Jahres folgende Gegenstände abgegeben und noch nicht von ihren Besitzern abgeholt:

- diverse Schlüssel
- grauer Rucksack
- ein Türöffner- und/oder Stempelchip an Schlüsselband
- ein Headset
- Mobiltelefon und Smartphones
- Roller (Cityroller)
- Regenschirm
- 1 Fahrradhelm
- Armbanduhren
- Garagenöffner

- Geldbetrag
- Sonnenbrille
- Powerbank
- Halskette

Die Verlierer können sich im Bürgerbüro melden.

Termine

Angaben ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten

Bruderschaft des Ehrsamen Narrengerichts zu Grosselfingen

11.02.2023	Rombalga
12.02.2023	Narrengericht
15.02.2023	Rombalga
16.02.2023	Narrengericht
26.02.2023	Rückgabe Kostüme

Kleintierzüchter Grosselfingen

20.02.2023	Kesselfleischessen

Dalbach Hexa Grosselfingen

21.02.2023	Hexaurteil

Abfallkalender

Abfuhr Restmüll- und Biotonne und Abfuhr Restmüll-Tonne 1100 l
Montag, 13. Februar 2023
Montag, 27. Februar 2023

Altpapier
Mittwoch, 15. Februar 2023

Gelber Sack
Freitag, 24. Februar 2023

Kühlgeräte und Bildschirmgeräte (Monitore, Fernseher) bis max. 50 Kg
Dienstag, 21. Februar 2023
Bitte abzuholende Geräte bis Donnerstag, den 16. Februar 2023 im Bürgerbüro, Telefon 07476 9440-10, anmelden.

Hinweis:
Wir bitte um Beachtung, dass die Geräte am Sammeltag ab 06:00 Uhr bereitgestellt werden müssen. Ferner müssen die angemeldeten Geräte am Straßenrand aufgestellt werden. Dem Unternehmer ist es nicht gestattet, private Höfe und Einfahrten zu befahren oder Geräte aus Vorgärten zu tragen. Falls die Geräte nicht in der als Adresse angegebenen Straße stehen, sondern "um die Ecke" oder am Hintereingang eines Hauses, so sollte dies bei der Anmeldung angegeben werden.

Kühlgeräte, Fernseher und Monitore können Sie zu den normalen Öffnungszeiten auf der Kreismülldeponie Hechingen abgeben.

Schadstoffsammlung Gewerbe
Freitag, 03. Februar 2023
Kreismülldeponie Hechingen von 13:00 bis 17:00 Uhr. Abrechnung erfolgt direkt mit dem Entsorgungsunternehmen.

Öffnungszeiten Wertstoffzentrum Bisingen, Hechinger Straße 79

Donnerstag	16:00 bis 18:00 Uhr
Freitag	13:00 bis 17:00 Uhr
Samstag	09:00 bis 12:00 Uhr

Treten Probleme bei der Müllentleerung auf oder haben Sie sonstige Fragen in Sachen Müllabfuhr, dann wenden Sie sich direkt an die Abfallberatung beim Landratsamt Zollernalbkreis, Telefon 07433/92-1381 oder 92-1371.

Informationen zu COVID-19 im Zollernalbkreis

Ausführliche Informationen zum neuartigen Coronavirus (SARS-CoV-2) und zum Impfen im Zollernalbkreis erhalten Sie auf den Internetseiten des Landrastsamtes Zollernalbkreis.

www.zollernalbkreis.de

Landratsamt Zollernalbkreis

Das Landratsamt Zollernalbkreis informiert:

Richtiger Schnitt an Obstbäumen: Landwirtschaftsamt gibt praktische Tipps

Wie man Säge und Schere beim Schnitt an jungen und älteren Obstbäumen richtig einsetzt, zeigt Kreisfachberater Markus Zehnder demnächst in zwei Kursen.

Um die Erziehung junger Obstbäume geht es am Samstag, 11. Februar, von 9 Uhr an auf der Hochzeitswiese in Grosselfingen (Ortsausgang in Richtung Rangendingen). Zum Üben stehen junge Obstbäume zur Verfügung. Unterstützt wird Markus Zehnder durch den Obst- und Gartenbauverein Grosselfingen. Die Erhaltung und Erneuerung älterer Obstbäume stehen am Samstag, 11. März, im Fokus: Ab 9 Uhr wird am Schützenhaus in Erlaheim aufgezeigt, wie ungepflegte alte Obstbäume ausgelichtet werden.

Obstbäume müssen bei guten Erträgen schwere Lasten tragen. Durch einen fachgerechten Schnitt kann vorzeitiger Astbruch verhindert, die Vitalität des Baumes verbessert und die Fruchtqualität erhöht werden. Besonderes Augenmerk muss dabei auf die Beseitigung von Misteln gelegt werden.

Die Teilnehmenden sind bei beiden Kursen eingeladen, selbst Hand anzulegen – und sollten deshalb Schere und Säge selber mitzubringen. Anmeldungen nimmt das Landwirtschaftsamt des Zollernalbkreises telefonisch unter 07433/92-1941 oder per Mail an landwirtschaftsamt@zollernalbkreis.de an. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Quelle: www.zollernlabkreis.de

Regierungspräsidium Tübingen

Das Regierungspräsidium Tübingen informiert:

Arbeitskreis Heimatpflege im Regierungsbezirk Tübingen e.V. gibt Gewinner des Museumswettbewerbs „HEIMAT - vorbildlich im MUSEUM“ bekannt.

Das Keltermuseum Tübingen-Unterjesingen und die Museumsscheuer Ofterdingen erhalten den Preis „Vorbildliches Heimatmuseum 2022/2023“. Das Kutschen-Wagen Museum Bühlenhausen erhält eine „Anerkennung für besondere Leistungen“.

In einer Feierstunde wurden am vergangenen Freitag, 3. Februar 2023 drei Museen von Regierungspräsident Klaus Tappeser und dem Vorsitzenden des Arbeitskreises Heimatpflege, Karlheinz Geppert, im Keltermuseum Tübingen-Unterjesingen ausgezeichnet. Der mit jeweils 2.500 Euro dotierte Preis „Vorbildliches Heimatmuseum 2022/2023“ wurde an das Keltermuseum Unterjesingen und die Museumsscheuer Ofterdingen verliehen. Eine weitere, mit 1.000 Euro dotierte Auszeichnung für besondere Leistungen, erhielt das Kutschenmuseum Bühlenhausen.

„Die diesjährigen Gewinner sind ein Beleg dafür, wie kreativ, liebevoll und zugleich vielfältig das Thema Heimat museal umgesetzt werden kann. Dadurch gelingt es ihnen geschichtliches Wissen auch für die nachfolgenden Generationen erlebbar und verständlich zu machen. Es ist schön zu sehen, wie viel Zeit und Mühe insbesondere die Ehrenamtlichen investieren, um ihr Haus attraktiv zu machen und mit ihren Möglichkeiten modern zu gestalten“, betonte Regierungspräsident Tappeser.

Der Museumswettbewerb wird alle zwei Jahre vom Arbeitskreis Heimatpflege im Regierungsbezirk Tübingen e.V., dessen Geschäftsführung beim Regierungspräsidium Tübingen liegt, veranstaltet. Er fand dieses Jahr bereits zum 14. Mal statt. Die Jury hat unter Leitung des Arbeitskreisvorsitzenden Geppert die Preisträger ausgewählt. Als Sachverständige war erneut Frau Prof. Dr. Christel Köhle-Hezinger Mitglied der Jury. Für die Auszeichnungen war vor allem das vielfältige innovative Engagement der überwiegend ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter maßgeblich, die durch kreative Ideen und Projekte ihr Museum lebendig und attraktiv präsentieren und zu reichhaltigem Erfahrungsaustausch anregen.

Zu den einzelnen Preisträgern:

Keltermuseum in Tübingen-Unterjesingen
Das Keltermuseum in Tübingen-Unterjesingen ist ein Museum der Alltagskultur und Heimatgeschichte, bestehend aus drei Gebäuden im historischen Zentrum des Ortsteiles Unterjesingen. Das Museum beeindruckt durch seine Größe, Vielfalt und Qualität.

Heimatverbundenheit und Identifikation mit einem Ort, der Landschaft, der umgebenden Natur und den Mitmenschen sind in einer Zeit hoher Mobilität und Veränderungen nicht von alleine gegeben, sondern müssen immer wieder neu entstehen.
Dem Keltermuseum ist es in den letzten Jahren gelungen, den Sprung vom „Bewahren“ über das „Erleben“ zum „Neu entdecken“ vorbildlich zu gestalten. Und dabei alle einzubinden, ob Alt und Jung. Der Wunsch, alles neu zu entdecken, war dabei Motto und Anreiz zugleich, neue Wege zu beschreiten, ungewöhnliche Projekte anzustoßen und dabei frühere Generationen einzubinden.

Im gesamten Museum, seinen Aktivitäten, seinem Betrieb und Erscheinungsbild ist diese Motivation zu erkennen. Alles strahlt eine große Wertschätzung, professionelle Sorgfalt und Zuwendung aus. Die Kooperation mit der Gemeinde Unterjesingen, der Bevölkerung von Unterjesingen und den örtlichen Vereinen ist eng, bewährt und gut. Das Keltermuseum hat sich auf den Weg gemacht, die Sammlung, die historischen Gebäude und das Wissen über

historische Alltagskultur sowie die Geschichten des Dorfes einzufangen, lebendig zu erhalten und durch neue Formen der Präsentation umzusetzen.

In der Summe, Breite und Vielfalt der Aktivitäten ist ein besonders eindrucksvolles ehrenamtliches Engagement zu spüren, welches das Gesicht des Keltermuseums heute prägt und trägt: von der Gemeinde Unterjesingen und der Unterjesinger Bevölkerung „vorbildlich“ unterstützt, eng verzahnt und ‚Hand-in-Hand‘ getragen, steht das Keltermuseum auf einem starken Fundament auch für die Zukunft.

Museumsscheuer Ofterdingen
Die Museumsscheuer Ofterdingen feiert dieses Jahr ihr 25-jähriges Jubiläum.
In der Museumsscheuer werden die Entwicklung und Technisierung von Landwirtschaft und Handwerk sowie die Bedingungen des früheren Lebens in der Familie gezeigt. An mehreren Stationen werden verschiedene Handwerke und Handelsgewerbe präsentiert, die alle aus der unmittelbaren Umgebung von Ofterdingen stammen. Der Weg in die Industrialisierung wird an einigen Beispielen mit Maschinen gezeigt. Besonders hervorzuheben ist, dass die Maschinen alle funktionieren und vorgeführt werden können.

Die Museumsscheuer ist ein Museum zum Anfassen. Durch die Vorführung der Geräte bekommen die Besucher einen Eindruck davon, wie die Arbeitsbedingungen früher waren.

Besonders eindrücklich ist die Breite und Originalität der im Museum angegangenen Themen. Das für eine Nutzung als Museum optimal restaurierte Haus bietet neben der Dauerausstellung jährlich wechselnde Sonderausstellungen. „Was uns bewegt“ war das Thema der Sonderausstellung im Jahr 2022. Hier wurde die Entwicklung der Mobilität anhand des Fahrrades dargestellt. Vom Hochrad bis zum High-Tech Pedelec ist alles vorhanden. Ein weiterer Bereich der aktuellen Sonderausstellung widmet sich der Ernährung: Von den Grundnahrungsmitteln früherer Zeiten bis hin zu der derzeit sehr „hippen“ alternativen Ernährung aus Mais- und Erbsenprodukten.

Die Arbeit für das Museum geschieht ehrenamtlich, intensiv und langfristig, im Verbund mit der Gemeinde Ofterdingen: das ist „vorbildlich“ und daher preiswürdig.

Kutschen-Wagen Museum Fried Bühlenhausen
Das Kutschen-Wagen Museum in Berghülen-Bühlenhausen erhält einen Anerkennungspreis für besondere Leistungen.
Das Kutschen-Wagen Museum ist ein Kleinod auf der schwäbischen Alb. Wer einmal hier war, kommt sehr gerne wieder und empfiehlt die liebevolle Atmosphäre weiter. Mit der Gründung dieses – privaten – Museums im Jahr 2006 hat sich Helmut Fried einen langjährigen Traum erfüllt. Helmut Fried ist begeisterter Kutschfahrer. Lange bevor Herr Fried „sein“ Museum gründete sammelte er Kutschen und andere Gefährte aus dem ländlichen Raum und der Landwirtschaft. Bereits im Jahr 1980 kaufte er seine erste Kutsche. Herr Fried kaufte jedoch nicht nur Wagen – nein er hatte auch ein Gespür dafür, wo er etwas für seine Sammlung finden konnte.
Durch sein Engagement, insbesondere seine Gabe, wertvolle Fahrzeuge selbst restaurieren zu können, rettet/e er viele Stücke vor dem Verfall. Herr Fried restauriert einfach alles, was in seine Hände kommt. Bei ihm haben Schimmel, Holzwurm und Verfall keine Überlebenschance. Bis heute hat Herr Fried 156 Fahrzeuge gesammelt, darunter befinden sie unter anderem folgende Besonderheiten:

- Gulaschkanone der Schweizer Armee aus dem Jahr 1918 – voll funktionsbereit, wird immer wieder aktiv eingesetzt
- Magirus Militärwagen aus dem 1. Weltkrieg
- Leiterwagen des russischen Generals Wlassow – damit floh er mit seinem Gefolge im 2. Weltkrieg aus Russland
- Eine der ersten motorisierten Kutschen

Da bei Familie Fried auf dem Haus- und Hofgelände kein Platz mehr war, begann Helmut Fried 2004 mit dem Bau einer Museumshalle. Im Jahr 2006 war dann die feierliche Eröffnung. Von Beginn an bot Familie Fried für alle Besucher selbstgebackenen Kuchen und Kaffee an.
Das komplette Museum wird von der Familie Fried privat finanziert.
Diese außerordentliche Leistung gebührt eine Anerkennung.

Hintergrundinformation:
Der Arbeitskreis Heimatpflege im Regierungsbezirk Tübingen e.V. ist der Dachverband der in der Heimatpflege im Regierungsbezirk Tübingen tätigen Organisationen und Verbände. Seit seiner Gründung im Jahr 1985 unterstützt der Arbeitskreis Heimatpflege Vereine und Verbände, die sich mit der Heimat und der Heimatpflege beschäftigen.

Heimatpflege bedeutet für den Arbeitskreis vorwiegend, mit ehrenamtlichem Engagement den wiedererkannten hohen Stellenwert der Heimat in einer zusammengerückten Welt verständlich zu machen. Heimatliebe und Weltoffenheit sind in einer globalisierten Welt keine Gegensätze. Der Begriff „Heimat“ wird weit und offen gefasst, er betrifft nicht nur Erinnerungskultur. Heimat ist keinesfalls Reservat für wenige, sondern bietet Raum für viele.

Rückkehr der Kiebitze im Ammertal erwartet

Vogelschutzgebiet „Schönbuch“

Ab Mitte Februar könnte das laute „kiewit“ der Kiebitze wieder über dem Ammertal zu hören sein. 2022 wurde die vom Aussterben bedrohte Vogelart auf einer Ackerfläche beim Schwärzlocher Hof erfolgreich angesiedelt. Die im Vogelschutzgebiet „Schönbuch“ gelegene Fläche hatte das Land eigens für das Wiederansiedlungsprojekt erworben. Nach dem Erfolg des Vorjahres erwarten die Träger des Projekts – ein Zusammenschluss aus Naturschutzbehörden des Regierungspräsidiums und des Landratsamts mit der Stadt Tübingen und der NABU Ortsgruppe – die Rückkehr der Vögel. Ab Februar werden Vorkehrungen getroffen, um die Bedingungen für die bedrohte Tierart noch zu verbessern und ihre Nester zu schützen.

So werden die Kommunale Servicebetriebe Tübingen in den kommenden Wochen entlang der Ammer Gehölze zurückschneiden. Denn Kiebitze suchen sich gehölzfreie Feldflure, weil sie sich dort vor ihren Feinden sicherer fühlen. Die Gehölzpflegearbeiten wurden mit Experten abgestimmt, damit keine nachteiligen Folgen für andere Vogelarten oder Biber und Fledermäuse entstehen.

Auf der Ackerfläche selbst wurden bereits 2022 Drainagen entfernt um die Wiedervernässung zu fördern und wassergefüllte Mulden, sogenannte „Blänken“, entstehen zu lassen. Diese benötigt der Kiebitz, um dort seine Jungen großzuziehen und um Nahrung zu finden. Im Zuge des Projekts werden im Februar 2023 weitere Blänken angelegt und die bereits Vorhandenen frisch ausgebaggert.

Da nasse Ackerflächen im gesamten Land immer seltener zu finden sind, ist der Kiebitz laut aktueller Roter Liste in Baden-Württemberg vom Aussterben bedroht. Bei Tübingen war die Art durch Trockenlegung von Ackerflächen bereits verschwunden. Das war der Anlass 2021 ein Projekt zur Wiederansiedlung ins Leben zu rufen. Gleich in der ersten Saison stellte sich ein großer Erfolg ein: Mehrere Kiebitzfamilien konnten 2022 auf der Fläche beobachtet und mindestens drei erfolgreiche Bruten mit Jungtieren bestätigt werden. Damit ist das Projekt „Kiebitzacker Ammertal“ landesweit bedeutsam für den Schutz dieser Feldvogelart geworden.

Ab Frühjahr 2023 ist geplant, die Projektflächen mit Rindern zu beweiden. Die Weidetiere halten die Vegetation kurz und schaffen offene Bodenstellen - hier können die Vögel nach Nahrung stochern.

Nicht nur um die Rinder an Ort und Stelle zu halten, sondern auch um den Kiebitz und seine Nester zu schützen, wird die Weidefläche umzäunt. Die Graswege in diesem Bereich können dann nicht mehr begangen werden. Besuchende können sowohl die Kiebitze als auch die Rinder weiterhin von der Kiliansbrücke aus störungsfrei beobachten.

Wiedervernässte Ackerflächen im Ammertal; Fotografie: Regierungspräsidium Tübingen.

Kiebitz; Fotografie: Heiner Götz.

Das Landesgesundheitsamt informiert:

Fragen und Antworten zum Thema Corona finden Sie unter:

https://www.baden-wuerttemberg.de/en/service/aktuelle-infos-zu-corona/fag-corona-verordnung/

oder

https://www.rki.de/SharedDocs/FAQ/NCOV2019/gesamt.html

Hotline für Flüchtende aus der Ukraine

Neben dem Informationsangebot auf der Webseite des Ministeriums, insbesondere mit wichtigen Fragen (FAQ) zu Flüchtenden aus der Ukraine hat das Ministerium der Justiz und für Migration auch eine telefonische Hotline eingerichtet. Diese ist mit russisch und ukrainisch sprechenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern besetzt, werktäglich zwischen 8:30 und 17:00 Uhr, unter der Rufnummer 0800 70 22 500 erreichbar.

Neue Kampagne „The Ländarzt“ gestartet

Mit der neuen Kampagne „The Ländarzt – werde Hausärztin oder Hausarzt in Baden-Württemberg“ will das Land die Hausarztversorgung in Baden-Württemberg sichern. Die Kampagne macht auf die Landarztquote aufmerksam, über die jährlich 75 Medizinstudienplätze vergeben werden.

Gesundheitsminister Manne Lucha hat den Startschuss für die neue Kampagne „The Ländarzt – werde Hausärztin oder Hausarzt in Baden-Württemberg“ gegeben. „Unsere Landarztquote ist eine super Möglichkeit für motivierte junge Leute, einen Medizinstudienplatz zu bekommen, die auf dem klassischen Weg eher weniger Chancen hätten. Darauf weisen wir mit unserer neuen Kampagne hin“, sagte Gesundheitsminister Manne Lucha am Sonntag, 5. Februar 2023, in Stuttgart. „Manche Vorstellung vom klassischen Landarzt ist längst Schnee von gestern. Wir suchen engagierte Menschen, die das Berufsbild der modernen Hausärztin und des modernen Hausarztes prägen wollen.“

Alle Informationen gibt es gebündelt auf der Website, https://ländarzt.de/, und auf verschiedenen Social-Media-Kanälen. Seit 2021 gehen in Baden-Württemberg jedes Jahr 75 Medizinstudienplätze an Bewerberinnen und Bewerber, die nach dem Studium und der Facharztweiterbildung für mindestens zehn Jahre als Hausärztin oder Hausarzt in einem unterversorgten Gebiet arbeiten.

Chance auf ein Medizinstudium über die Landarztquote
Organisiert und umgesetzt wird die Landarztquote zentral für das ganze Land vom Regierungspräsidium Stuttgart. Regierungspräsidentin Susanne Bay betonte anlässlich des Kampagnenstarts: „Es ist eine große Herausforderung, dem Ärztemangel in ländlichen Regionen entgegenzuwirken. Aus diesem Grund wurde die Landarztquote ins Leben gerufen. Durch sie wurde bereits 150 Bewerberinnen und Bewerbern der Traum des Medizinstudiums ermöglicht. Mit der neuen Kampagne möchten wir noch mehr Menschen dafür begeistern, sich für das Programm zu bewerben und dadurch die ärztliche Versorgung auf dem Land zu verbessern."

Neben konkreten Infos geht es bei der Kampagne um Erfolgsgeschichten – etwa die von Emily Jilinsky. Sie hatte sich bereits im ersten Bewerbungsverfahren erfolgreich über die Landarztquote beworben und sagt heute: „Die Landarztquote gab mir die Chance, meinen Lebenstraum zu verwirklichen und an meiner Wunsch-Uni Medizin zu studieren." In einem Video kommt auch Dr. Dietrich von der Hülst, Facharzt für Innere Medizin im badischen Gaggenau, zu Wort und berichtet über seine Arbeit: „Ich habe viele Kliniken gesehen und auch die Anonymität in der Stadt erlebt, das ist hier ganz anders. Hier sind Sie Teil einer Familie und erfahren Dinge, die Sie sonst als Arzt vielleicht nicht erfahren würden. Sie werden in die Familien integriert und das ist sensationell."

Bewerbungszeitraum startet am 1. März
Für die Vergabe der Studienplätze nach der Landarztquote zählen Vorerfahrung im medizinischen Bereich, sowohl ehrenamtlich als auch beruflich, das Ergebnis eines medizinischen Eignungstests (TMS) sowie ein mündliches Auswahlverfahren. Der diesjährige Bewerbungszeitraum startet am 1. März und läuft bis zum 31. März.

Den erfolgreichen Bewerberinnen und Bewerbern wird im Anschluss an das Bewerbungsverfahren nach der Landarztquote über die Stiftung für Hochschulzulassung der Zulassungsbescheid zugestellt. Nach erfolgreicher Immatrikulation an den Universitäten können die Studierenden dann ab dem Wintersemester 2023/2024 an einer der fünf renommierten Fakultäten des Landes in Freiburg, Heidelberg, Mannheim, Ulm oder Tübingen ihr Studium aufnehmen. Dank des neu eingeführten und für alle Studierenden zur Verfügung stehenden Neigungsprofils „Ländliche Hausarztmedizin (Landarzttrack)" können sich die Studierenden optimal auf den späteren Beruf vorbereiten.

Vielfältiges Berufsbild
Als Hausärztin oder Hausarzt in unterversorgten oder von Unterversorgung bedrohten Gebieten leisten die künftigen Medizinerinnen und Mediziner einen wichtigen Beitrag zur Versorgung und Attraktivität Baden-Württembergs. Das Berufsbild der hausärztlichen Versorgung ist vielseitig, denn man kann sich in Allgemeinmedizin, Innerer Medizin oder Pädiatrie, also Kinder- und Jugendmedizin, spezialisieren. Der spätere Einsatzort nach der Landarztquote wird vor Festlegung durch das zuständige Regierungspräsidium Stuttgart gemeinsam mit den angehenden Hausärztinnen und Hausärzten besprochen. Dabei werden nach Möglichkeit auch Ortswünsche und die persönlichen Lebensverhältnisse berücksichtigt, wie beispielsweise Betreuungspflichten.

Wer also Leidenschaft für Medizin und Mensch mitbringt und einen Beitrag für das Gemeinwohl leisten möchte, bewirbt sich als Ländärztin oder Ländarzt in Baden-Württemberg (https://ländarzt.de/).

Quelle: www.baden-wuerttemberg.de

Allgemeines

Die Energieagentur Zollernalb gGmbH informiert:

Online-Vortrag: PV lohnt sich!

Dienstag, 21. Februar 2023 I 18 - 19:30 Uhr I online I kostenlos

Die Nutzung von selbst erzeugtem Solarstrom wird immer attraktiver. Neue Angebote und Dienstleistungen für Eigentümer:innen und Mieter:innen und unterschiedliche Speichertechnologien bescheren der Photovoltaik einen regelrechten Boom. Eigentümer:innen bislang ungenutzter Dächer erhalten im Vortrag unabhängige Informationen und Antworten auf die wichtigsten Fragen rund um die Erzeugung, Nutzung, Speicherung und Vermarktung von Strom aus Photovoltaik, der Errichtung und Installation einer PV-Anlage zur Pacht oder zum Kauf und der steuerrechtlichen Handhabung dieser kleinen Sonnenkraftwerke.

Veranstalter ist die Energieberatung der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg. Melden Sie sich zum Vortrag online auf der Seite der Verbraucherzentrale an und nehmen Sie bequem von zuhause aus teil. Die Teilnahme ist kostenlos.

Ein Link zur **Anmeldung** ist auf der Website der **Energieagentur Zollernalb** unter **www.energieagentur-zollernalb.de** veröffentlicht.

Weitergehende Fragen beantwortet die Energieagentur Zollernalb unter Tel.: 07433 92-1385.

Der Elterntreff Bisingen informiert:

„Gutes Essen für mein Kind “

Tipps für die Mahlzeitengestaltung mit Frau Kahlbacher (Beki Fachfrau).

Hierzu lädt der Elterntreff Bisingen am 31.02.2023 Eltern aus Bisingen und Grosselfingen mit Kinder von 0-3 Jahre ganz herzlich ein.

Los geht es ab 9:00 Uhr. Anmeldungen hierzu nimmt Frau Oesterle unter "elterntreff@bisingen.de" gerne entgegen.

Treffpunkt ist in den Räumlichkeiten des Elterntreffs in der Humboldtstr. 21 (im 1. OG der Kita Rappelkiste).

Der Schwäbischer Heimatbund e. V. informiert:

Ausschreibung Kulturlandschaftspreis 2023

Schwäbischer Heimatbund und Sparkassen belohnen Pflege und Entwicklung von Kulturlandschaften

Privatpersonen, Vereine und Initiativen, die sich in Württemberg vorbildlich um den Erhalt traditioneller Landschaftsformen kümmern, können sich um den Kulturlandschaftspreis 2023 bewerben. Einsendungen sind bis zum 30. April möglich.

„Kulturlandschaften sind ein wichtiger Teil der Kulturgeschichte unseres Landes in all ihrer Vielfalt. Sie sind Zeichen für den bewussten und nachhaltigen Umgang mit den Ressourcen. Sie stiften Identität und sind Teil unserer Heimat. Jeder, der sich um ihren Erhalt sorgt, ist Vorbild und verdient öffentliche Anerkennung“, erläutert Dr. Bernd Langner, Geschäftsführer des Schwäbischen Heimatbundes, die Intention des mit über 10.000 Euro dotierten Preises. Besonderes Augenmerk richtet die Jury auf die Verbindung traditioneller Bewirtschaftungsformen mit innovativen Ideen, zum Beispiel zur Vermarktung der Produkte und zur Öffentlichkeitsarbeit. Im Fokus stehen aber auch Streuobstwiesen, Weinberge in Steillagen oder beweidete Wacholderheiden.

Der mittlerweile traditionelle **Jugend-Kulturlandschaftspreis** ist einer der Hauptpreise, die mit jeweils 1.500 Euro dotiert sind. Das Preisgeld stellen der Sparkassenverband Baden-Württemberg sowie die Sparkassenstiftung Umweltschutz zur Verfügung. Der seit 1991 vergebene Kulturlandschaftspreis zeichnet Privatleute, Vereine und ehrenamtliche Initiativen aus, die sich seit mindestens drei Jahren engagieren. Bewerben können sich Teilnehmer aus dem Vereinsgebiet des Schwäbischen Heimatbundes, also den ehemals württembergischen oder hohenzollerischen Teilen des Landes.

Ein zusätzlicher **Sonderpreis Kleindenkmale** würdigt die Dokumentation, Sicherung und Restaurierung von Kleindenkmalen. Dazu können Gedenksteine, steinerne Ruhebänke, Feld- und Wegekreuze, Bachbrücken, Trockenmauern sowie Wegweiser oder Feldunterstände gehören. Preiswürdig kann auch die inhaltliche Aufbereitung in Gestalt eines Buches sein.

Annahmeschluss für *ausschließlich schriftliche* Bewerbungen im Format DIN A4 ist der **30. April 2023**. Kostenlose Broschüren mit den *Teilnahmebedingungen* sind unter www.kulturlandschaftspreis.de, beim Schwäbischen Heimatbund in Stuttgart sowie bei allen württembergischen Sparkassen erhältlich. Die Verleihung findet im Herbst 2023 im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung statt.

SHB SCHWÄBISCHER HEIMATBUND

Der Jugendförderverein Zollernalbkreis e.V. informiert:

Tagesmütter und Tagesväter gesucht

Die Kindertagespflege ist als eine familiennahe und flexible Betreuungsform von Kindern neben der Kinderbetreuung in Einrichtungen eine wichtige Säule der Betreuungsangebote für Kinder im Land.

Der Bedarf an Plätzen in der Kindertagespflege ist nach wie vor hoch, deshalb suchen wir Menschen, die Interesse haben, diese anspruchsvolle Tätigkeit auszuüben. Damit die Betreuung des Tageskindes gut gelingt, bereiten wir Sie auf die Tätigkeit als Tagespflegeperson umfassend vor, vermitteln Grundkenntnisse in Entwicklungspsychologie und Frühkindlicher Pädagogik und klären über die rechtlichen Rahmenbedingungen auf. Die Qualifizierung umfasst 300 Unterrichtseinheiten und findet in zwei aufeinander aufbauenden Kursen statt.

Konnten wir Ihr Interesse wecken? Dann melden Sie sich bei uns, um bei einem persönlichen Gespräch mehr Informationen zu Inhalt und Ablauf der Qualifizierung zu erhalten.

Tagesmütter + Tagesväter im JUGEND FÖRDERVEREIN ZOLLERNALBKREIS e.V.

Kontakt: **Jugendförderverein Zollernalbkreis e.V., Fachberatung Kindertagespflege**,
Telefon: unter 07433 381671 oder per Email: info.tagespflege@jufoe-zak.de.

Die Katholische Landfrauenbewegung Freiburg informiert:

Veranstaltungen der Kath. Landfrauenbewegung Freiburg

Seminar „Upcycling“ vom 10.–12.02.23 im Haus Marienfried, Oberkirch. Gemeinsam und kreativ aus „Abfall“ einzigartige neue Produkte herstellen.

Sing-Wochenende vom 25.-26.02.2023, im Haus Marienfried, Oberkirch Mit neuen geistlichen Liedern aus dem neuen Gotteslob, Mitgestaltung eines Gottesdienstes.

Besinnungswochenende „Meine Selbstfürsorge!“ vom 25.–26.02.23 im Familienferienhaus Insel Reichenau. Was macht mich psychisch stark?

Seminar „Loslassen“ vom 13.–17.03.23 im Kloster St. Trudpert, Münstertal. Trauer und Verlusterfahrungen verursachen Leid. Versöhnung und Loslassen ermöglichen Freiheit und Frieden. Schritte dazu werden gemeinsam gegangen.

Tanzworkshop „Tanz dich frei“ 24.-25.03.23, Kloster Hersberg, Immenstaad Gruppentänze: rockig, traditionell, meditativ.

Auszeit-Seminar für Frauen und Kinder vom 11. –15.04.23 im Haus Marienfried, Oberkirch“ – Den Fokus auf die Gaben des Lebens und die eigene Schöpferinnenkraft richten. Mit Meditation, Körpererfahrung, kreativem Gestalten. Mit Kinderbetreuung.

Seminar „Leben – mit Freude und Farben“ vom 21.–23.04.23 im Kloster Hersberg, Immenstaad. Kreative Mal-Auszeit

Zu unseren Angeboten sind alle interessierten Frauen herzlich eingeladen. Die Veranstaltungen finden unter Einhaltung der jeweils geltenden Corona-Verordnungen statt.

Infos und Anmeldung:
Kath. Landfrauenbewegung, Okenstr. 15, 79108 Freiburg
Tel. 0761 5144-243, E-Mail: info@kath-landfrauen.de
www.kath-landfrauen.de

KLFB KATHOLISCHE LANDFRAUEN BEWEGUNG Erzdiözese Freiburg

Schule / Kindergarten

Die Realschule Bisingen informiert:

Anmeldung in Klasse 5 für das Schuljahr 2023/2024

Liebe Eltern,

die Anmeldung der Schülerinnen und Schüler für die Klasse 5 findet am

Montag, 6.3.2023 bis Donnerstag, 9.3.2023 jeweils von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

statt.

Es gibt 2 Möglichkeiten, Ihr Kind anzumelden:

1. Wie in den Vorjahren können Sie den Schüleraufnahmebogen zuhause ausfüllen und ihn dann in den nächsten Tagen bei uns in der Schule in den Briefkasten einwerfen.

2. Anmeldung in Präsenz zu den oben genannten Zeiten.

Den Schüleraufnahmebogen erhalten Sie über die Grundschule. Bitte lassen Sie uns den Aufnahmebogen ausgefüllt zusammen mit der Grundschulempfehlung (Blatt 3 und 4 im Original) zukommen. Die Grundschulempfehlung erhalten Sie ebenfalls über die Grundschule.

Was ist noch zu beachten bzw. zu erledigen?

- Für die Erfassung der Daten ist eine Kopie der Geburtsurkunde des Kindes sinnvoll.
- Sofern ein Elternteil das alleinige Sorgerecht hat, ist die Negativbescheinigung oder die 1. Seite des Familiengerichtsurteils beizulegen. Bei getrenntlebenden Erziehungsberechtigten mit gemeinsamem Sorgerecht müssen beide Elternteile die Anmeldung unterzeichnen.
- Bitte legen Sie eine Kopie des Impfausweises Ihres Kindes bei (Masernschutzimpfung).

Bei Fragen oder wenn Sie Hilfe beim Ausfüllen der Formulare benötigen, können Sie sich gerne jederzeit unter der Telefonnummer 07476/9476-20 mit uns in Verbindung setzen.

Mit freundlichen Grüßen

Realschule Bisingen

Das Gymnasium Haigerloch informiert:

Schnuppernachmittag am Gymnasium Haigerloch

Schon bald steht eine wichtige Entscheidung für alle Schüler und Schülerinnen der 4. Klasse an: Welche weiterführende Schule soll ab dem nächsten Jahr „erklettert“ werden.

Wir möchten Sie und Ihr Kind herzlich zu unserem Schnuppernachmittag am Montag, 27.02.2023 um 14.00 Uhr in die untere Turnhalle am Schulzentrum einladen. Sie und Ihr Kind haben an diesem Tag die Gelegenheit das Gymnasium näher kennen zu lernen.

Wir haben folgendes Programm vorbereitet:

- Begrüßung in der Turnhalle
- Ihre Kinder werden in Gruppen verschiedene Erlebnisstationen kennen lernen.
- Während dieser Zeit stellt Ihnen die Schulleitung unserer Schule und die Schulsozialarbeiterin das pädagogische Konzept des Gymnasiums vor.
- Anschließend werden Sie in Kleingruppen unser Schulzentrum zu erkunden. Sie werden dabei von unseren Paten begleitet.
- Gegen 16.30 Uhr treffen wir uns mit Ihren Kindern und mit einigen Kolleginnen und Kollegen des Gymnasiums in der Mensa bei Kaffee und Kuchen zu weiteren Gesprächen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Karin Kriesell (Schulleiterin Gymnasium Haigerloch)

Die Eyachtalschule Haigerloch informiert:

Schnuppernachmittag an der Eyachtalschule Haigerloch

Nach den Sommerferien wechseln die jetzigen Grundschüler der Klasse 4 an eine weiterführende Schule.

Wir möchten Sie und Ihr Kind zu unserem Schnuppernachmittag am Dienstag, 28.02.2023 um 14.00 Uhr in die Witthauhalle einladen. Sie und Ihr Kind können sich an diesem Tag ein persönliches Bild von der Eyachtalschule machen.

Nach dem gemeinsamen Auftakt in der Witthauhalle erhalten Sie an verschiedenen Stationen im Schulzentrum einen Einblick in das Schulleben der Eyachtalschule. Sie erfahren, wie das Konzept der Realschule umgesetzt wird, welche Möglichkeiten die Bläserklasse bietet, wie die Ganztagesschule organisiert ist und welche Anforderungen der Bilinguale Zug der Realschule an die Schüler stellt.

Im Anschluss können Sie sich im Foyer der Witthauhalle bei Kaffee und Kuchen austauschen. Hier stehen wir Ihnen auch für persönliche Gespräche zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Bernd Heiner (Schulleiter Eyachtalschule)

Das Berufliche Schulzentrum Hechingen informiert:

Das BSZ präsentiert sich bestens

Am Freitag informierte das Berufliche Schulzentrum Hechingen (BSZ) über sein vielfältiges Angebot. Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte konnten mit unterschiedlichsten Präsentationen und vielen Gesprächen die Stärken des beruflichen Schulwesens aufzeigen.

Der Berufsinformationstag des BSZ fand im Gebäude in der Schlossackerstraße statt. Als sich um neun Uhr die Türen der Schule für die Besucher öffneten, herrschte gleich großer Andrang. Schülerinnen und Schüler der Klassen 8, 9 und 10 sowie ihre Lehrkräfte aus Werkreal-, Real- und Gemeinschaftsschulen nahmen das Angebot an, sich über das BSZ als weiterführende Schule zu informieren. Gegen Mittag und Nachmittag informierten sich auch viele Eltern gemeinsam mit ihren Kindern über die Schule.

Zwar ist dies auch wie mittlerweile bei jeder anderen Schule über die jeweilige Homepage möglich, doch nur am Berufsinformationstag bietet sich die Möglichkeit, die künftige Schule bereits vorab aus nächster Nähe kennen zu lernen. Nur dann lässt sich schon vorab der Spirit einer Schule spüren und in die unterschiedlichen Profile hineinschnuppern.

Neben Videopräsentationen zu den einzelnen Schularten, die von intensiven Beratungsgesprächen begleitet wurden, standen die unterschiedlichen Profile des BSZ im Fokus: Hauswirtschaft, Pädagogik-Psychologie-Soziales, Pflege und Wirtschaft präsentierten sich in verschiedenen Klassenzimmern. Im Profil Hauswirtschaft konnten etwa exotische Obst- und Gemüsesorten bestimmt werden; das Profil Pädagogik-Psychologie-Soziales erklärte anschaulich, was man beispielsweise unter Autismus versteht und für welche Berufe, das Profil besonders qualifiziert; im Profil Pflege konnte mit drei verschieden Puppen geübt werden oder mit einer VR-Brille die Wahrnehmung im Alter simuliert werden; im Profil Wirtschaft konnte unter anderem mittels eines Fischertechnik-Autos der Fertigungsprozess eines Autos nachvollzogen werden.

Auch die allgemeinbildenden Fächer zeigten sich am Infotag von ihrer besten Seite. Die Besucher erhielten auch einen Einblick in das vielfältige Schulleben: Das BSZ freut sich im kommenden Schuljahr viele der Infotag-Besucher als neue Schülerinnen und Schüler begrüßen zu dürfen. Die dürfen sich dafür jetzt schon auf Bienen-AG, Einführungstage, Erasmusprogramm, Lerncoaching, Literatur und Theater, Schulorchester und Schulband, soziales Engagement und Studienfahrten freuen.

naldo

Der Verkehrsverbund Neckar-Alb-Donau GmbH (naldo) informiert:

Fasnet - Elektronische Fahrplanauskunft EFA/naldo-App/ Freizeitregelung Schülermonatskarten

Der Verkehrsverbund naldo weist auf folgende Besonderheiten während der Fasnet (Donnerstag, 16. Februar bis Freitag, 24. Februar 2023) hin, an denen es ausschließlich bewegliche Ferientage gibt, welche die jeweiligen Schulen selbst und deshalb nicht einheitlich im naldo festlegen:

Schülermonatskarte & Tricky Ticket
Da es während der Fasnet **keine** gesetzlichen Ferientage gibt, gelten die Freizeitregelung der naldo-Schülermonatskarte und des Tricky Tickets wie folgt:

Schülermonatskarte: An den beweglichen Ferientagen gilt die Freizeitregelung erst ab 13.15 Uhr, am Wochenende den ganzen Tag.
Tricky Ticket: An den beweglichen Ferientagen gilt das Tricky Ticket ab 14 Uhr, samstags, sonn- und feiertags ganztägig.

Die Freizeitregelung gilt auch für Schülermonatskarten der Stadttarife sowie für die Schülerkarten des Familienabos Stadttarif Tübingen und Stadttarif Sigmaringen.

Im Gegensatz dazu dürfen **Abo-25-Kunden** ein ganzes Jahr lang rund um die Uhr im gesamten naldo-Netz unterwegs sein, unabhängig von den gesetzlichen Schulferien!

Elektronische Fahrplanauskunft EFA/naldo-App
Aufgrund der beweglichen Ferientage können über die Elektronische Fahrplanauskunft EFA auf www.naldo.de und über die naldo-App keine verbindlichen Fahrplanauskünfte für Busse gegeben werden.

Da die Schulen individuell ihre beweglichen Ferientage nutzen, reagieren auch die Busunternehmen mit ihren Fahrplänen flexibel. Dies ist nicht datumsgenau in den Fahrplänen abgebildet. Ob die mit der Verkehrsbeschränkung "F" bzw. "S" gekennzeichneten Busse tatsächlich fahren, können daher nur die Schulen und die Busunternehmen selbst verbindlich sagen. Die Züge im naldo fahren nach dem gesetzlichen Ferienplan: Die Züge mit der Verkehrsbeschränkung "S" fahren an Schultagen und an beweglichen Ferientagen, die Züge mit der Verkehrsbeschränkung "F" fahren zu den genannten Ferienterminen. Ausnahmen sind explizit angegeben.

Handwerkskammer Reutlingen

Die Handwerkskammer Reutlingen informiert:

Das Handwerk bietet jungen Menschen mit einer dualen Ausbildung **krisensichere Zukunftsperspektiven für den Start in die berufliche Karriere**. Aktuell sind für das Jahr 2023 schon 788 Lehrstellen in 519 Betrieben veröffentlicht. Außerdem sind über 179 Praktikumsplätze ausgeschrieben.

Für den **Landkreis Zollernalb** sehen die Zahlen wie folgt aus:
Für den Ausbildungsstart in 2023 sind aktuell schon 131 Lehrstellen in 88 Betrieben ausgeschrieben (www.hwk-reutlingen.de/lehrstellensuche). In der Praktikabörse sind außerdem 39 Praktikumsplätze veröffentlicht

- Am **29. März 2023 von 16.00 Uhr bis 18.30 Uhr** sind Schüler*innen und Jugendliche eingeladen, sich im kostenlosen Online-Seminar „**Traumberuf Handwerk“** über Ausbildungschancen und Zukunftsperspektiven in den über 130 Handwerksberufen zu informieren. In Zusammenarbeit mit der Handwerkskammer Reutlingen, der Ausbildungsberatung der Agentur für Arbeit und Ausbildungsbotschafter*innen werden Karrierechancen für Jugendliche und junge Erwachsene aufgezeigt.
  Der Link zur Anmeldung lautet: (https://t1p.de/traumberuf1)

Für 2023 werden im **Landkreis Zollernalb** aktuell die meisten Auszubildenden in folgenden Berufen (jeweils m/w/d) gesucht: 13 Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik , 1 Automobilkaufmann, 1 Bäcker, 3 Baugeräteführer, 1 Beton- und Stahlbetonbauer, 1 Bodenleger, 3 Elektroniker, 1 Fachkraft für Lagerlogistik, 1 Fachkraft für Metalltechnik, 1 Fachlagerist, 7 Fachverkäufer im Lebensmittelhandwerk, Bäckerei,1 Fahrzeuglackierer, 1 Feinwerkmechaniker, 2 Fleischer, 1 Gebäudereiniger, 3 Gerüstbauer, 3 Glaser,1 Hörakustiker, 1 Industriemechaniker, 2 Kaufmann/-frau für Büromanagement, 2 Kaufmann/-frau im Einzelhandel, 2 Klempner, 1 Konditor, 4 Kraftfahrzeugmechatroniker, 1 Land- und Baumaschinenmechatroniker, 7 Maler- und Lackierer, 9 Maurer, 5 Mechatroniker für Kältetechnik, 1 Metallbauer,1 Ofen-und Luftheizungsbauer, 4 Orthopädietechnik, 1 Parkettleger, 5 Präzisionswerkzeugmechaniker, 2 Raumausstatter, 2 Rolladen-u. Sonnenschutzmechatroniker, 4 Straßenbauer, 6 Stuckateur, 6 Tischler und 6 Zimmerer.

Deutsche Rentenversicherung

Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg informiert:

Individuelle Reha nach Krebserkrankung

Nach einer Krebserkrankung ist die Rückkehr in den Alltag oft schwierig. Anlässlich des Weltkrebstags 2023 informiert die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) über unterstützende Angebote der gesetzlichen Rentenversicherung.»

Krebs kennt kein Alter und kein Geschlecht«, sagt Saskia Wollny, Geschäftsführerin der DRV BW. Deswegen seien die Reha-Angebote auch vielfältig. Von Kindern bis zu Altersrentnerinnen und -rentnern, ambulanter oder stationärer Reha – stets wird das individuell passende Angebot gefunden.

Die Reha nach Krebs kann als Anschlussheilbehandlung, also direkt nach dem Krankenhausaufenthalt, erfolgen. Sie kann außerdem in zeitlichem Abstand zur Erkrankung durchgeführt werden, damit die Betroffenen wieder zu Kräften kommen und ihrem Alltag gewachsen sind. Dies trifft auch auf Angehörige zu, deren Kind von Krebs betroffen ist. In diesem Fall bietet die DRV BW sogar eine Reha für die ganze Familie an.

Voraussetzung: Abschluss der Akutbehandlung
Alle diese Reha-Angebote setzen voraus, dass die Erstbehandlung abgeschlossen ist. Während der Maßnahme, die in der Regel drei Wochen dauert, stehen individuelle Therapien, Aufklärung und Information im Fokus. »In unseren Reha-Kliniken arbeiten Ärzte und Therapeuten unterschiedlicher Fachrichtungen mit modernster Technik und auf neuestem Forschungsstand zusammen«, betont Dr. med. Kristina Schüle, Abteilungsleiterin für Sozialmedizinischen Dienst & Reha-Management der DRV BW. Geschäftsführerin Wollny ergänzt: »Gemeinsam mit den Rehabilitanden entwickeln sie Therapieziele, die auf die persönlichen Bedürfnisse der Patientinnen und Patienten abgestimmt sind«. Die ganzheitliche Behandlung ermögliche, dass körperliche, seelische und gegebenenfalls berufliche Folgen der Krebserkrankung gemildert oder sogar beseitigt werden können.

Klinikauswahl: Wunsch- und Wahlrecht
Wünsche der Rehabilitanden zur Region oder zu einer speziellen Reha-Einrichtung, die sie bei Antragsstellung angeben, werden von der DRV BW so weit wie möglich berücksichtigt. »Wir wollen, dass sich unsere Patientinnen und Patienten von Anfang an wohl fühlen und sich ganz auf ihre Rehabilitation konzentrieren können«, fasst Wollny das Reha-Angebot der DRV BW zusammen.

Mehr Informationen zur Antragstellung, zur onkologischen Reha und den Voraussetzungen, zur finanziellen Absicherung während der Maßnahme und zu weiteren Unterstützungsangeboten in Baden-Württemberg erhalten Interessierte unter Onkologische Reha | Deutsche Rentenversicherung (deutsche-rentenversicherung.de) .

Eine Broschüre »Rehabilitation nach Tumorerkrankungen« kann ebenfalls dort heruntergeladen werden.

QR-Code zur Homepage
Onkologische Reha | Deutsche Rentenversicherung (deutsche-rentenversicherung.de)

Deutsches Rotes Kreuz

Das Deutsche Rotes Kreuz Kreisverband Zollernalb e.V.

Erste Hilfe Kurse – natürlich beim DRK!
Jeder Mensch kann helfen – und das Helfen lernen. Kurse und Termine finden Sie unter www.drk-zollernalb.de, telefonische Anmeldung: 07433 / 90 99 99.

Freiwilliges Soziales Jahr:
Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir ab sofort Teilnehmer (m/w/d) an einem Freiwilligen Sozialen Jahr für den Einsatz im Bereich Soziale Arbeit. Nähere Informationen beim DRK-Kreisverband Zollernalb, Frau Sabrina Horn unter Telefon 07433 909952.

Der Kleiderladen (Auf dem Graben 13 – 72336 Balingen)
hat für Sie zu folgenden Öffnungszeiten geöffnet: Montag: 14:00 – 17:00 Uhr; Dienstag: 14:00 – 17:00 Uhr; Mittwoch: 10:00 – 13:00 Uhr; Donnerstag: 15:00 – 18:00 Uhr; Freitag: 10:00 – 13:00 Uhr.

Wir bitten Sie darum, sich an die Hygienevorschriften zu halten.

Wir freuen uns, wenn Sie Ihre gut erhaltene Bekleidung direkt bei uns im Kleiderladen als Spende abgeben. Herzlichen Dank!

DRK-Hausnotruf:
Der Hausnotruf bewährt sich bereits seit über 30 Jahren und ist seit 2005 zertifiziert durch den TÜV Süd.

Jetzt bieten wir Ihnen auch Sicherheit für unterwegs:
Der Mobilruf bietet nicht nur Sicherheit für zu Hause, sondern aufgrund einer Satelliten-Ortung auch Sicherheit für unterwegs. Mit modernster Kommunikationstechnik und einem 24-Stunden-Notfallmanagement Ihrer DRK-Notrufzentrale sind Sie nur einen Knopfdruck von schnellstmöglicher Hilfe entfernt. Mit dem neuen Mobilruf erreichen Sie uns immer, auch unterwegs mit Ortungsfunktion deutschlandweit.

Weitere Informationen erhalten Sie unter Tel. 07433 / 90 99 55 oder per E-Mail: hausnotruf@drk-zollernalb.de.

Telefonnummer 07433 / 19222 für den Krankentransport.
Wir bringen Patienten sicher ans Ziel: zum Arzt, ins Pflegeheim oder ins Krankenhaus. Krankentransporte sind zum Beispiel notwendig, wenn jemand krank, verletzt oder eine anderweitige Hilfsbedürftigkeit besteht, aber kein Notfallpatient ist. Unsere Patienten können sich stets darauf verlassen, dass sie von Fachkräften medizinisch betreut und in speziellen Krankentransport-Fahrzeugen gefahren werden. Um einen Krankentransport zu bestellen, wählen Sie unsere Rufnummer 07433 / 19222. Wir freuen uns auf Ihren Anruf. Die Notrufnummer 112 ist für medizinische Notfälle oder den Ruf der Feuerwehr vorbehalten.

Deutsches Rotes Kreuz | DRK-Kreisverband Zollernalb e. V.

Vereinsnachrichten

Bruderschaft des Ehrsamen Narrengerichts zu Grosselfingen

Guten Morgen Ihr Brüder!

Nach monatelanger Vorbereitung ist es endlich so weit, das Narrengericht tagt wieder.

Am Sonntag 12.02. und am Donnerstag 16.02.wird unser Jahrhunderte altes Spiel wieder aufgeführt.

Wir möchten uns schon jetzt bei allen bedanken, die viele Stunden in die Vorbereitung investiert haben. Wir alle sind aufgerufen, die Tradition weiterzutragen, die uns unsere Ahnen und Urahnen überliefert haben.

Die Fernsehteams von SWR und RTF haben sich angemeldet, sodass unserem Spiel auch eine überregionale Bedeutung zukommt.

Die Pagen sammeln sich an den Spieltagen ab 12:45 beim Vogt in der Bruderschaftsstrasse.

Auch dieses Mal werden wir unsere Mitspieler und Gäste an verschiedenen Bewirtungsständen und im Ochsen verköstigen. Auch hier ein herzliches Dankeschön bereits im Voraus an die zahlreichen Helfer.

Der Ochsen wird an folgenden Tagen geöffnet sein:

Samstag 11.02.23 und Mittwoch 15.02.23 ab 16:00 Uhr
Sonntag 12.02.23 und Donnerstag 16.02.23 ganztags

Im Ochsen bieten wir wieder Schnitzel, Schnitzelweckle, Pommes und auf mehrfachen Wunsch dieses Mal auch Krauthafen an.

An den Spieltagen gibt es zusätzlich im Ochsen ab 14:00 Uhr Kaffee und Kuchen.

An beiden Spieltagen wird wieder unser traditioneller Narrentanz im Ochsen veranstalten. Beginn 20:00 Uhr. Wir bedanken uns bei allen, die am Programm und bei der Bewirtung mitwirken.

Am Samstag (ab 13:00 Uhr) und am Mittwoch (ab 12:30), wird durch das Rombalga der Spieltag angekündigt. Abmarsch jeweils am Stüble, Abschluss im Ochsen.

Die letzten Aufbau- und Vorbereitungsarbeiten laufen am Freitag ganztags und am Samstag ab 9:30 Uhr. Am Freitag 17.02. und am Samstag 18.02. sind die Abbauarbeiten geplant. Wir hoffen auch da auf Eure Unterstützung.

Narrengericht im Radio
Auf Einladung von Herrn Filip vom Radio Neckaralb gab Narrenvogt Manfred Ostertag ein Interview welches zu folgenden Zeiten gesendet wird:

Freitag, 10. Februar 2023 – Einzelner Beitrag gegen 09:10 Uhr
Freitag, 10. Februar 2023 – Einzelner Beitrag gegen 17:10 Uhr (Wdh.)
Freitag, 10. Februar 2023 – Narrentalk – 19-20 Uhr
Samstag, 11. Februar 2023 – Narrentalk – 10-11 Uhr (Wdh.)
Samstag, 11. Februar 2023 – Einzelner Beitrag gegen 14:20 Uhr (Wdh.)

Somit wünschen wir allen ein gelungenes, friedliches und schönes Spiel 2023.

Guten Morgen Ihr Brüder!

Die Vorstandschaft

FC Grosselfingen

Sportliches:
Die Vorbereitung der ersten Mannschaft läuft im vollen Gange. Folgende Testspieltermine wurden vereinbart. Kurzfristige Änderungen werden auf Instagram/Facebook bekannt gegeben.

Fr., 10.02. | 19:00 Uhr: SG Hettingen/Inneringen – FCG (in Riedlingen Kunstrasen)
Di., 14.02. | 19:00 Uhr: FCG – TSV Genkingen
Sa., 25.02. | 14:30 Uhr: FCG – SV Grosselfingen
So., 05.03. | 13:00 Uhr: FC Bad Dürrheim – FCG (Bad Dürrheim Kunstrasen)
So., 12.03. | 15:00 Uhr: FCG – SV Heiligenzimmern (Start Rückrunde)

Allgemeines:
Noch vor einigen Wochen stand die altbekannte Theke im FC-Sportheim. Die darin verbauten Kühlgeräte logischerweise alt und typische Stromfresser. Zudem war die Zapfanlage nicht mehr einsatztauglich. So war klar, der FCG muss früher oder später etwas machen. Doch jeder Verein wird es kennen – die Kosten sind oft hoch und für einen kleinen Verein nur mittels Kredit oder Sponsoren zu decken. Und eben da eilten zwei Grosselfinger Unternehmen zur Unterstützung für unseren Verein herbei – und wie! In Eigenregie wurde die Theke über die Feiertage nach Silvester von unserem FC-Bautrupp aufgebaut und installiert. An dieser Stelle bedanken wir uns bei den Firmen Cool Compact und Chromonorm sowie unserem fleißigen Bautrupp. Gemeinsam eine tolle Zukunft schaffen – Zusammen wachsen. Dafür stehen wir mit unserem neuen Sponsoring-Konzept **#zusammenwachsen**. Wir danken Cool Compact und Cromonorm für den Support.

Wir freuen uns euch alle bei der nächsten Gelegenheit ins Sportheim einzuladen und euch die neue Theke zu präsentieren. Gelegenheiten wird es viele geben. Spätestens bei allen Heimspielen der Bezirksliga-Rückrunde.

Bis bald bei uns auf dem Alten Berg! Bis dahin wüschen wir euch ein schönes Wochenende und ein schönes Narrengericht – **Guten Morgen ihr Brüder!**

Alle Infos zu unserem FC Grosselfingen gibt's wie immer auf unserer Homepage www.fcgrosselfingen.de. Oder hier per QR-Code zur Startseite:

SPD OV Bisingen/Grosselfingen

Am Mittwoch den 22. Februar wird in Bisingen wieder der traditionelle politische Aschermittwoch stattfinden. Beginn ist um 18 Uhr in der Hohenzollernhalle.

Zu Gast ist der Landesvorsitzende der SPD Baden-Württemberg und Fraktionsvorsitzende der SPD Landtagsfraktion Andreas Stoch. Die Veranstaltung ist öffentlich und kostenlos. Es sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen. Wir freuen uns, wenn wir Sie dort begrüßen dürfen.

Bis dahin wünschen wir noch ein schönes Wochenende und allen Närrinnen und Narren eine glückselige Fasnet.

Gisela Birr, Schillerstr. 3, Bisingen

CDU OV Bisingen/Grosselfingen

Am kommenden Dienstag, 14. Februar 2023 um 19.00 Uhr findet unsere Kreismitgliederversammlung im kleinen Saal der Stadthalle Balingen, Hirschbergstraße 28, 72336 Balingen statt. Hierzu lädt unsere Kreisvorsitzende Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut alle Mitglieder des Kreisverbandes Zollernalb recht herzlich ein.

In dieser Versammlung finden die Wahlen der Vertreterinnen und Vertreter für die Bezirks- und Landesvertreterversammlung zur Europawahl statt. Dazwischen Rede und Diskussion von und mit unserem Europaabgeordneter Norbert Lins zum Thema: „Ukrainekrieg, Energieknappheit, weltweit steigende Inflation – wie meistert Europa die globalen Herausforderungen?“

Anne Heller, Walkerstrasse 7